

## AKTUELLES/VOR ORT

- **313 3. ACENDIO-Konferenz in Berlin:**  
Die Sprache der Pflege als ungeschliffener  
Diamant
- 318 „Altenpflege 2001“ in Nürnberg:**  
Kompetent, innovativ und selbstbewusst
- 320 Pflegeforum Aalen:**  
Ziel: menschenwürdiges Sterben

## PFLEGEPRAXIS

- **323 Was ist eigentlich Epilepsie?**  
Weit verbreitet und trotzdem tut Aufklärung not
- 327 Umgang mit psychisch veränderten  
Menschen:**  
Akzeptanz, Kongruenz und Empathie
- **331 Aggression und Gewalt:**  
Vorbeugen fängt mit Zuhören an

## VON FALL ZU FALL

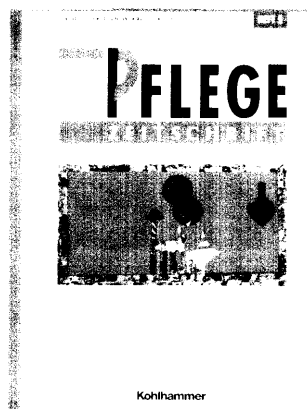
- 335 Lernen in der Pflege:**  
76-jährige Frau mit Bauchschmerzen

## PFLEGEWISSENSCHAFT

- 337 Pilotstudie zur Dekubitusprävalenz:**  
Der erste Schritt zu vergleichbaren Zahlen
- 342 Psychosomatik:**  
Wenn Körper und Seele krank werden

## PFLEGEMANAGEMENT

- 345 Organisationsleitbild:**  
Anforderungen an ein modernes Management  
– Teil II
- 351 Personalbeurteilung:**  
Fallstricke erkennen und reduzieren



**Titelbild**

„Nur Du“, so der Name des Gemäldes, geschaffen von der Berliner Künstlerin Katrin Sliwinski. „Nur Du“, das sind Worte des Gefühls, der Liebe ebenso wie der Schuld oder des Zorns. Es sind Worte des

Lebens, somit auch unweigerlich verbunden mit Gesundheit und Krankheit. So „isst“ Angst nicht nur die Seele auf, sondern auch den Körper und das Miteinander mit Anderen.

*(Foto: Katrin Sliwinski)*



**Sprache der Pflege**

ACENDIO ist eine Organisation, die sich die Entwicklung einer professionellen Sprache der Pflege in Europa auf die Fahne geschrieben hat. Die 3. Europäische Konferenz von ACENDIO in Berlin brachte viele internationale Ein- und Aussichten zur Zukunft der Sprache der Pflege zutage. Am Rande des Kongresses bot sich die Gelegenheit, mit Dame June Clark, Präsidentin von ACENDIO, ein Interview zu führen.



**Altenpflege**

Auf der „Altenpflege 2001“ in Nürnberg hat sich die Pflege kompetent, innovativ und durchaus selbstbewusst präsentiert. Mehr als 38.000 Fachbesucher verdeutlichten den Stellenwert, den die Veranstaltung inne hat. Vertreter des Kuratoriums Deut-

sche Altershilfe (KDA) förderten auf einer Pressekonferenz einen Kurswechsel in Richtung mehr Prävention und Rehabilitation.

*(Foto: NürnbergMesse GmbH/Bischof & Broel KG)*